

**Schulstufe**

- Empfohlen für 8./9. Schulstufe

**Fächerbezug**

- Digitale Grundbildung, Informatik, Geografie und wirtschaftliche Bildung, Geschichte und Politische Bildung

**Unterrichtsphase**

- Einführung

**Komplexitätsgrad**

- Einfach

**Anliegen**

- Einstieg ins Thema
- Generative Chatbots als Werkzeuge vorstellen und nützen lernen

**Kenntnisse und Fertigkeiten**

- Schüler:innen kennen generative Chatbots.
- Schüler:innen können Potenzial und Grenzen von generativen Chatbots benennen.
- Schüler:innen können ertragreiche Prompts formulieren.
- Schüler:innen können die Antworten eines Chatbots kritisch hinterfragen und einordnen.

**Dauer**

- 30 Min. + 20 Min. Übungssequenz

**Unterrichtsmittel**

- Hintergründe *Künstliche Intelligenz [1–4]*
- Informationen *Texten mit KI*
- Computer, Tablet o.Ä. mit Internetzugang
- Generative Chatbots auf KI-Basis

**Vorbereitung**

- Zugänge zu generativen KIs bzw. Chatbots auf KI-Basis für die Lehrkraft und die Schü-

ler:innen schaffen. Dafür eignen sich z.B. Copilot (Microsoft), Gemini (Google) oder ChatGPT (OpenAI). Die drei Chatbots sind zwar auch ohne Benutzerkonto nutzbar, komfortabler ist es aber mit einem solchen. Darüber hinaus gibt es am Markt eine Reihe weiterer Anwendungen. Kostenfrei sind diese in der Regel aber nur eingeschränkt nutzbar (z.B. zeitlich oder mit begrenztem Umfang der Dialoge).

**Ablauf**

- Zum Einstieg wird gefragt und per Handzeichen beantwortet:
  - ⇒ Wer kennt ChatGPT?
  - ⇒ Wer Gemini?
  - ⇒ Wer Copilot?
- Wer weiß, was die Abkürzung GPT heißt? (**Generative Pre-Trained Transformer**, zu deutsch in etwa vortrainierter erzeugender Umwandler)
- Input der Lehrkraft zum Thema große Sprachmodelle und generative Chatbots auf Basis der Informationen *Texten mit KI*
  - ⇒ Was haben diese Anwendungen gemeinsam?
  - ⇒ Grundsätze zu LLMs (Large Language Models) und generativer KI (Stärken, Schwächen)
- Eine Voraussetzung, um aus den Dialogen mit den Chatbots gute Ergebnisse zu bekommen, sind gute Anfragen, sogenannte Prompts.
- Wer von den Schüler:innen hat schon Erfahrung damit? Die Schüler:innen bilden Murmelgruppen zu drei bis fünf Personen und besprechen kurz die beiden Fragen:
  - ⇒ Was hat sich bewährt?
  - ⇒ Was sollte man vermeiden?
- Im Plenum wird gesammelt und dann auf das Informationsblatt verwiesen. Die Schüler:innen lesen einzeln die Texte und markie-

ren darauf

⇒ mit Häkchen, was sie schon einmal gemacht haben,

⇒ mit Fragezeichen, was unklar ist.

- Die offenen Fragen werden besprochen.
- Die Einheit wird mit einer Übungssequenz abgeschlossen. Die Themenwahl wird dabei entweder den Schüler:innen überlassen oder in Anlehnung an die Beispiele in den Informationen vorgegeben:
  - ⇒ Eine Geschichte zum Thema Ernährung
  - ⇒ Ein Feedback zu einem bestehenden Text
  - ⇒ Ein Interview zu einer Bewerbung für Schnuppertage in einem Betrieb
- Mit den Tipps aus den Informationen *Texten mit KI [1-2]* könnte dabei experimentiert werden.
  - ⇒ Z.B. die Ergebnisse einer pauschalen einfachen Anfrage mit dem Ergebnis einer besseren (weil genauer formulierten) Anfrage vergleichen
  - ⇒ Die gleiche Anfrage in verschiedenen Chatbots eingeben und vergleichen
  - ⇒ Das Ergebnis einer Anfrage aus einem Chatbot von einem anderen Chatbot überprüfen lassen
  - ⇒ Die Fakten aus dem Ergebnis einer Anfrage nachprüfen
  - ⇒ etc.

### Anmerkungen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Tipps zur Weiterarbeit

- Das Texten mit KI ist auch Teil der folgenden Methoden:
  - ⇒ *KI im Konsumprozess*
  - ⇒ *Geräte mit KI-Funktionen*
  - ⇒ *Die Zukunft der KI*

KI im Konsumalltag 8./9. Schulstufe